



Stellenausschreibung

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in - Öffentliches Recht, insb. Verwaltungs- und Umweltrecht 24/Op31

Universität Greifswald, 05.11.2024 | Bewerbungsfrist: 22.12.2024

Am **Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insb. Verwaltungs- und Umweltrecht** (Prof. Dr. Sabine Schlacke) der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Greifswald ist vorbehaltlich der Mittelbereitstellung **ab 01.02.2025 befristet bis zum 30.06.2027** eine Stelle als vollbeschäftigte*r oder zwei Stellen als teilzeitbeschäftigte*r (50 v. H.)

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L Wissenschaft.

Die Wissenschaftsplattform Klimaschutz (WPKS) stellt der Bundesregierung Expertise zur Umsetzung und Weiterentwicklung der deutschen Langfriststrategie zum Klimaschutz bereit, wofür eine übergreifende und systemische Perspektive eingenommen wird. Verbundpartner sind das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e. V., das Karlsruher Institut für Technologie (KIT), das ifo Institut - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V. und das Institut für Energie-, Umwelt- und Seerecht (IfEUS) der Universität Greifswald. Schwerpunkte bilden vier, für die Mittel- und Langfristperspektive in der Klimaforschung und -politik besonders relevante Arbeitspakete zu den Themen Klimaanpassung, Dekarbonisierung des Gebäudebereichs, CO₂-Entnahme und Speicherung sowie die Klima-Governance im Mehrebenensystem und Föderalismus. Das IfEUS ist federführend bei dem Arbeitspaket Klima-Governance im Mehrebenensystem und Föderalismus.

Arbeitsaufgaben:

- Unterstützung der Projektleiterin im Vorhaben: "Wissenschaftsplattform Klimaschutz (WPKS - Teilprojekt 4: Multilevel-Governance und Climate Federalism als Herausforderungen des Klimarechts")
- Unterstützung bei rechtswissenschaftlichen Analysen und Bewertungen im Rahmen der anderen Teilprojekte (z. B. Präsentationen - Arbeitsorganisation; Vergabe von Studien)
- Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams
- Bearbeitung des wissenschaftlichen Projekts - die Möglichkeit zur Promotion oder Habilitation wird eröffnet

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossene Erste Juristische Prüfung (mindestens mit "Befriedigend")
- Qualifikationen im Öffentlichem Recht, insbesondere Klimarecht (Klimaschutz- und Klimaanpassungsrecht) und Umweltenergierecht mit ihren jeweiligen unions- und völkerrechtlichen Bezügen

Erwünscht:

- Gute Englischkenntnisse (vergleichbar C1-Niveau); bei fehlender Qualifikation wird die Bereitschaft erwartet, sich kurzfristig berufsbegleitend fortzubilden
- Sicherer Umgang mit Officeanwendungen wie Word, Outlook und PowerPoint-Präsentationen

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß § 68 Abs. 3 PersVG M-V erfolgt die Beteiligung des Personalrats in Personalangelegenheiten des wissenschaftlichen/künstlerischen Personals nur auf Antrag.

Kosten, die Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehen, können vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen werden.

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie [hier](#).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, etc.) sind vorzugsweise per E-Mail (eine pdf-Datei) unter Angabe der Ausschreibungsnummer **24/Op31** bis zum **22.12.2024** zu richten an:

Universität Greifswald
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insb. Verwaltungs- und Umweltrecht
Prof. Dr. Sabine Schlacke
Ernst-Lohmeyer-Platz 1
17489 Greifswald

jana.priess@uni-greifswald.de (Sekretariat)

